

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan
am Dienstag, dem 03.05.2016 um 17:04 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:04

Ende:
20:43

Vorsitz

Bürgermeister Dr. Bettina Warnecke

CDU-Fraktion

Stv. Harald Giebels

Stv. Gerd Holberg

Stv. Tobias Kaimer

Stv. Jens Lemke

Stv. Klaus Mentrop

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Udo Greeff

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus

Stv. Juliane Eichler

Stv. Uwe Elker

Stv. Marion Klaus

Stv. Jens Niklaus

Vertretung für Stv. Bernd Stracke

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat

Stv. Annegret Wahlers

Vertretung für Stv. Peter Schniewind

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch

Stv. Jochen Sack

Stv. Elke Zerhusen-Elker

nur TOP 3.1

FDP-Fraktion

Stv. Michael Ruppert

AfD-Fraktion

Stv. Ulrich Schwierzke

bis TOP 9

Schriftführer

VA Fabian Beyer

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

Beigeordnete/r Engin Alparslan
StOVR Gerhard Titzer
StORR Michael Rennert
StVR Doris Abel
StOAR Rainer Skroblies
Frau Anja Püschel

Vertreter der Polizei

Herr Bernd Preuß

örtliche Rechnungsprüfung

Herr Harald Beier

Personalrat

Herr Carsten Butz

Gäste

Stv. Vincent Endereß
Stv. Ulrich Klaus

Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke eröffnet um 17:04 Uhr die 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Bgm. Dr. Warnecke erklärt, den TOP 3 von der heutigen Tagesordnung zu nehmen, da sich der JHA in dieser Angelegenheit eine weitere Vorberatung vorbehalten habe. Stattdessen rücke der TOP 3.1 mit der gestern hierzu übermittelten Vorlage auf die Tagesordnung. Weiterhin verweist sie auf die weiteren Nachträge unter den TOP 6.1, 6.2 und 9.1.

Zum Antrag der WLH-Fraktion, das Fazit zur Prüfung der Website zur Flüchtlingshilfe auf den öffentlichen Teil der heutigen Tagesordnung zu nehmen (Anlage 1), erklärt sie, dass dieses lt. RPA-Protokollentwurf auf den öffentlichen Teil der Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates in der nächsten Woche gesetzt werde.

Daraufhin bemängelt **Stv. Lukat** seitens der WLH-Fraktion, dieses sei aber nicht in der Tagesordnung für den Rat enthalten und fragt, ob die Beratung im öffentlichen Teil vorgesehen sei.

Bgm. Dr. Warnecke erklärt, dass in der letzten Sitzung des RPA vereinbart worden sei, das Fazit im HFA im nicht-öffentlichen Teil zu erörtern. Im Rat sei eine Beratung im öffentlichen Teil vorgesehen. Dies wird von der RPA-Vorsitzenden Stv. Lerch bestätigt.

Gemäß Einladung beginnt die Sitzung mit einem nicht-öffentlichen Teil zur Vorstellung des Kandidaten für die Leitung des Amtes 70.

Im weiteren Verlauf besteht angesichts der fortgeschrittenen Zeit Einigkeit, den TOP 2 vor den TOP 1 zu ziehen.

Öffentliche Sitzung

1./ Bürgerantrag des Deutschen Schaustellerbundes vom 11. 04. 2016 Vorlage: 32-1/008/2016

Beschluss:

Zur weiteren Behandlung werden der Bürgerantrag zu
Nr. 1 an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA) und
Nr. 2 an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, Stadtmarketing
und Tourismus (WLSTA)
überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2./ Vorstellung des neuen Leiters der Polizeiwache Haan, Herrn Bernd Preuß

Protokoll:

Der neue Leiter der Haaner Polizeiwache Herr Bernd Preuß stellt sich vor.

3./ Finanzierung Kindertageseinrichtungen / Defizitabdeckung Vorlage: 51/109/2016

Protokoll:

Der TOP wurde von der heutigen Tagesordnung genommen.

3.1. Situation / Entwicklung Kindertageseinrichtungen
/ - Beschlusslage JHA 28.04.2016
Vorlage: 51/117/2016

Protokoll:

Bgm. Dr. Warnecke fasst den bisherigen Verlauf der Beratungen zusammen.

Stv. Lukat verweist auf die seitens der WLH-Fraktion eingebrachte Ergänzung zum Beschlussvorschlag hin (Anlage 2, Stichwort: interkommunaler Ausgleich gem. KiBiz).

1.Bgo. Formella erinnert an die vorangegangene Empfehlung der GPA für den Bereich Kindergärten im Jugendamt eine Stellen- und Personalressourcenverstärkung durchzuführen. Die Stellenbesetzung sei zum 01.05.16 erfolgt. Die neue Kollegin werde derzeit eingearbeitet. Die Fragestellungen der WLH-Fraktion (Anlage 2) möchte sie im für den 16.06.2016 neu terminierten JHA thematisieren.

Stv. Sack führt aus, die Zahl der gemeindefremden Kinder solle reduziert werden. Dies dürfe jedoch nicht das einzige Steuerungselement für künftige Planungen bleiben. Der eingeschlagene Kurs, das KiTa-Angebot in Haan weiter auszubauen, müsse beibehalten werden. Es gelte die Frage zu klären, ob es im Stadtgebiet weitere potentielle Standorte für KiTas gebe.

Die Verwaltung sagt auf eine entsprechende Anfrage der Stv. M. Klaus zu, neben der Prüfung des interkommunalen Ausgleichs, die rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, inwieweit gemeindefremder Kinder abgelehnt werden könnten.

Stv. Lukat ist der Auffassung, es sei allein in die Entscheidungskompetenz der jeweiligen KiTa-Leitung gestellt, ob eine Aufnahme stattfinde oder nicht.

Bgm. Dr. Warnecke schließt mit der Feststellung, Ziel müsse es sein, zunächst alle Haaner Kinder zu versorgen.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der AG 78 einen verbindlichen Kriterienkatalog zur Aufnahme gemeindefremder Kinder in Haaner Kindertageseinrichtungen zu entwickeln und in der kommenden Jugendhilfeausschusssitzung vorzustellen.“

„Die Verwaltung wird beauftragt, Ausbaumöglichkeiten in bestehenden Kindertageseinrichtungen zu prüfen und mögliche Standorte für eine neue Kindertageseinrichtung zu ermitteln.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, ohne Zeitverzug den interkommunalen Ausgleich gem. § 21 d KiBiz von den Kommunen der gemeindefremden in Haaner Kindertageseinrichtungen betreuten Kinder einzufordern.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**4./ Ortseingangsschild "Gartenstadt Haan"
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 07.12.2015
Vorlage: 66/026/2016/1**

Protokoll:

Stv. Lukat erklärt für die WLH-Fraktion, dass nicht nur eine Marke „Gartenstadt“ produziert werden solle, sondern auch ein entsprechender Inhalt. Hierzu sei ein realistischer Zeitplan für die Umsetzung vonnöten. Da dieser aber derzeit noch fehle, werde sich die WLH-Fraktion der Stimme enthalten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ortseingangsschilder um den Beinamen „Gartenstadt“ zu ergänzen, der Empfehlung des LAG21-Projekts „Nachhaltiges Kommunales Flächenmanagement zu folgen und einen Workshop „zeitgemäße Gartenstadt“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen

- 5./ **34. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Kampheider Straße", Bebauungsplan Nr. 180 "Kampheider Straße"**
hier: **Beschluss über Anregungen, § 3 (1), (2), § 4 (1) und (2) BauGB;**
Beschluss der Flächennutzungsplanänderung;
Satzungsbeschluss § 10 (1) BauGB;
Vorlage: 61/112/2016
-

Protokoll:

Stv. Lukat legt dar, die WLH-Fraktion stimme dagegen, weil man glaube, dass Geld und Personal an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden könnten.

Stv. Drennhaus sieht diese Planung als Vorsorgeplanung an, die erforderlich sei, um das in Rede stehende Gelände weiterzuentwickeln.

Als Vorsitzender des SUVA erläutert **Stv. Lemke**, die Thematik sei auf Nachfrage der WLH-Fraktion im SUVA erschöpfend diskutiert worden.

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB sowie in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Die 34. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Kampheider Straße“ in der Fassung vom 23.03.2016 wird beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 23.03.2016 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan Ost südlich der Landstraße und westlich der Kampheider Straße. Es umfasst in der Gemarkung Haan, Flur 10 ganz oder teilweise die städtischen Flurstücke 646, 647, 285 und 253. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt durch die Planzeichnung.

3. Der Bebauungsplan Nr. 180 „Kampheider Straße“ in der Fassung vom 23.03.2016 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 23.03.2016 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan Ost südlich der Landstraße und westlich der Kampheider Straße. Es umfasst in der Gemarkung Haan, Flur 10 ganz oder teilweise die städtischen Flurstücke 646, 647, 285 und 253. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt durch die Planzeichnung.“

Abstimmungsergebnis:

15 Ja- und 2 Nein-Stimmen

6./ Straßenbenennung **Vorlage: 61/108/2016**

Protokoll:

Bgo. Alparslan führt aus, dass die Verwaltung den Arbeitsauftrag des SUVA, die historische Bedeutung des Begriffes „Steinenhaus“ herauszuarbeiten, nur teilweise erfüllen konnte, da sich die städtische Archivarin in Urlaub befinde. Die Ortschaft oder Straße „Am Steinenhaus“ wurde 1844 erstmals urkundlich erwähnt. Danach habe es sich um einen alten Wohnort bzw. Bauernhof gehandelt, der aber zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr existiert habe.

Beschluss:

Die im Bebauungsplan Nr. 34_1. Änderung ausgewiesene öffentliche Verkehrsfläche erhält die Bezeichnung:

Am Steinenhaus

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6.1. VRR-Hotline **/ Vorlage: 61/114/2016**

Beschluss:

„Der Rat der Stadt Haan fordert die Rheinbahn und den Verkehrsverbund-Rhein-Ruhr (VRR) insgesamt auf, eine kostenfreie und einfach zu handhabende Hotline als 0800-Nummer einzurichten, bei der der Fahrgast, der unterwegs ist, persönlich erfahren kann, warum sein Verkehrsmittel nicht kommt bzw. wie sehr es verspätet ist und welche Alternativen es ggf. gibt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6.2. Bewerbung Wettbewerb "Digitale Innenstadt" **/ - hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2016**

Protokoll:

Stv. Niklaus erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Danach solle der Wettbewerb dabei helfen, die Haaner Einzelhändler bei der Digitalisierung ihrer Angebote zu unterstützen.

Bgm. Dr. Warnecke gibt zu bedenken, die Haaner Einzelhändler müssten auch mitmachen wollen, da seien aufgrund der Erfahrungen der jüngeren Vergangenheit Zweifel angebracht. Insbesondere die Einzelhändler ohne eigenen Internetauftritt hätten zuletzt kein entsprechendes Interesse signalisiert.

Stv. Giebels erklärt für die CDU-Fraktion, grundsätzlich alles unterstützen zu wollen, was den Haaner Einzelhändlern helfe. Allerdings dürfe es sich dabei lediglich um eine Info über das Angebot des Einzelhändlers und nicht über die Möglichkeit eines Online-Einkaufs handeln. Es werde mehr Kundenfrequenz in der Innenstadt benötigt.

Stv. Ruppert betont, seitens der FDP-Fraktion werde man diesen Antrag ablehnen, da der Aufwand im Verhältnis zu den Erfolgsaussichten in keinem wirtschaftlichen Verhältnis stehe.

Bgm. Dr. Warnecke bietet an, die Verwaltung werde kurzfristig den Haaner Einzelhandel kontaktieren und den Wettbewerb vorstellen. Die Beschlussfassung solle daher in die kommende Ratssitzung geschoben werden.

Beschluss:

Die Verwaltung stimmt sich kurzfristig mit dem Haaner Einzelhandel ab. Die Beschlussfassung wird in die kommende Sitzung des Rates geschoben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Bgm. Dr. Warnecke beantwortet die Anfrage der WLH-Fraktion zur Beschlusskontrolle wie folgt:

1. Wer war/ist verantwortlich dafür, dass die noch nicht vollständig abgearbeiteten „Arbeitsaufträge“ des Haupt- und Finanzausschusses, die sich z.B. aus den verabschiedeten Haushaltsplänen ergeben, jährlich in die Liste der freiwilligen Beschlusskontrolle aufgenommen werden/wurden?

In der freiwilligen Beschlusskontrolle wurden alle Beschlüsse der Haaner Gremien von der Stelle für Rats- und Ausschussangelegenheiten erfasst, dem entsprechenden Gremium zugeordnet und dem damaligen Haupt- und Personalamtsleiter sowie dem damaligen Hauptverwaltungsbeamten zur Abstimmung vorgelegt. „Arbeitsaufträge“ außerhalb von Beschlüssen wurden nicht gelistet.

2. Warum wurde in den Jahren 2012 ff. in den Berichten nicht über die ausstehenden „Arbeitsaufträge“ zu den überarbeitenden Gebührenabrechnungen erwähnt? So stand im verabschiedeten Haushalt für das Jahr 2013 nachfolgende Arbeitsaufträge, d.h. nachfolgende Gebührensatzungen sollten in 2013 neu berechnet, erlassen werden

- Wochenmarktgebühren (p. 266)
- Gebühren für die Haaner Kirmes (p. 270)
- Gebühren für Rettungs- und Krankentransportdienst (p. 298)?

„Arbeitsaufträge“ außerhalb von Beschlüssen wurden nicht in der freiwilligen Beschlusskontrolle erfasst.

3. Welche „Arbeitsaufträge“ des HFA und Rat, so zu den noch neu zu berechnenden Gebühren sind bis heute noch nicht von der Verwaltung abgearbeitet worden?- Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand?

Die neuen Gebührenordnungen für die Haaner Kirmes sowie den Rettungs- und Krankentransportdienst wurden in 2015 vom Rat beschlossen. Die Neufassung der Wochenmarktgebühren ist für das laufende Jahr vorgesehen. Welche weiteren „Arbeitsaufträge“ noch ausstehen kann nicht gesagt werden, da sie außerhalb von Beschlüssen nicht erfasst wurden.

4. Werden Sie eine Beschlusskontrolle einführen, wie diese bereits vor ca. 5 ½ Jahren von der Politik gewünscht?

Die freiwillige Beschlusskontrolle wird unverändert fortgeführt.

Zur Anfrage der WLH-Fraktion zum Thema „Innenrevision“ erklärt **Bgm. Dr. Warnecke**, das interne Ausschreibungsverfahren habe eine Bewerberin hervorgebracht, die sich aber als ungeeignet herausgestellt habe, sodass eine externe Ausschreibung erfolgt sei. Hier finde das Auswahlverfahren am 11.05. statt.

Stv. Giebels bittet die Verwaltung darum, den Fraktionen den Beschlusslaut und Pläne zum Parkplatz-Angebot bzgl. des VEP II-Radwegekonzeptes aus dem letzten SUVA bis kommenden Montag zu den Fraktionssitzungen zukommen zu lassen.

Stv. Drennhaus bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang das halbhüftige Parken auf der stadtauswärts führenden Straße zu prüfen.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.